

Joker Bug 200

LICHT/EQUIPMENT

200W HMI-Kompaktleuchte von K5600 mit eingebautem Ballast für mobile Anwendungen.

Technische Details Der Bug 200 misst 15 × 15 × 20 cm und wiegt 2,1 kg ohne Vorschaltgerät. Das externe elektronische Vorschaltgerät (Ballast) hat Abmessungen von 19 × 13 × 8 cm bei 2,3 kg Gewicht und ist flimmerfrei bis 10.000 fps. Die Lampe erreicht ihre volle Lichtleistung innerhalb von 90 Sekunden nach dem Einschalten. Das System verfügt über einen integrierten Lüfter mit drei Geschwindigkeitsstufen und arbeitet mit DMX-512-Protokoll für Fernsteuerung. Der sphärische Reflektor erzeugt einen gleichmäßigen Lichtkreis ohne Hot Spot, während verschiedene Fresnel-Linsen den Abstrahlwinkel zwischen 15° und 60° variieren. Geschichte & Entwicklung K5600 Lighting führte die Bug-Serie 1994 als Innovation im Bereich kompakter HMI-Leuchten ein. Die Entwicklung zielte auf professionelle Anwendungen ab, die hohe Lichtleistung bei geringem Gewicht erfordern. 1998 folgte die Einführung des elektronischen Vorschaltgeräts, das die Verwendung bei High-Speed-Aufnahmen ermöglichte. Die Serie expandierte bis 2005 um Varianten von 125W bis 800W, wobei der Bug 200 als Standardmodell für mobile Produktionen etabliert blieb. Praxiseinsatz im Film Der Bug 200 dient als vielseitiges Fülllicht (Fill Light) oder Akzentlicht in Innenräumen. Kameralleute nutzen ihn für Haarlicht (Hair Light) oder zur Aufhellung von Schatten bei Porträtaufnahmen. In "The Bourne Supremacy" (2004) verwendete Kameramann Oliver Wood mehrere Bug 200 für die Beleuchtung enger Hotelzimmer-Szenen. Das geringe Gewicht ermöglicht die Montage an Kamerakränen oder in beengten Räumen. Die gleichmäßige Lichtverteilung macht aufwendige Diffusion überflüssig, während die Tageslicht-Farbtemperatur natürliche Mischlicht-Situationen unterstützt. Vergleich & Alternativen Gegenüber dem ARRI 200 Plus bietet der Bug 200 eine gleichmäßigere Lichtverteilung, jedoch weniger Lichtleistung (18.000 vs. 21.000 Lumen). LED-Alternativen wie der ARRI Orbiter erreichen ähnliche Lichtleistung bei variablen Farbtemperaturen, benötigen jedoch höhere Anschaffungskosten. Der Bug 400 liefert doppelte Lichtleistung bei nur 50% höherem Gewicht. Für reine Batterie-Anwendungen eignet sich der Joker Bug 125, während der Bug 800 stationäre Setups mit höherem Lichtbedarf abdeckt.